

Endeffekt reißt Publikum mit

Murgtärer Formation besteht seit zehn Jahren / Gig im „Rantastic“

Von Barbara Wersich

Baden-Baden / Forbach – „Es wird Zeit! Es wird alles wieder gut!“, lauteten die Zeilen aus dem ersten Lied „Feuer“ der Band Endeffekt bei ihrem Auftritt am Mittwochabend im Rantastic in Haueneberstein. Nebelmaschine und Lichteffekte fehlten zu den rockigen Popsounds nicht, und sogar das Wetter spielte mit: Die Veranstaltung konnte bei freiem Eintritt im Freien im Event-Biergarten der Location stattfinden.

Und so lebendig und leidenschaftlich wie die sechs Jungs mit Sänger Simon Merkel auf der Bühne vor ausverkauften Tischen schon in den ersten Minuten performten, möchte man ihnen jedes Wort der folgenden 17 selbst geschriebenen Songs glauben. „Fast genau ein Jahr ist es her, dass wir hier unser letztes Livekonzert gegeben haben“, richtete sich der Frontsänger der Forbacher Band an die Fans. Seit September 2020 gab es keine Liveauftritte, alle Pläne waren auf Eis gelegt.

Dabei hatte die Forbacher Formation 2020 für ihre eigenen deutschsprachigen Songs noch den ersten Platz beim Musikwettbewerb „Die Goldene Gitarre 2020“ gewonnen und befand sich im Durchstart-Modus. Songs wie „Willkommen in meinem Leben“, „Frei“ und „Der letzte Tag“ geben dem Zuhörer einen gefühlvollen Einblick in die Welt der Bandmitglieder und erzählen von Liebe, Angst, Traurigkeit, ermutigen zum „Aufstehen und was tun“ und laden ein zur „Suche nach dem Glück“.

Auch in der Zwangspause war die Musikgruppe nicht untätig. „Wir haben Interviews im Internet gegeben, ein Video zu unserem Song ‚Land in Sicht‘ aufgenommen und drei neue Lieder im Tonstudio auf CD gebracht“, berichtete der Sänger den Gästen. Als kleine Überraschung lag genau diese CD „Fliegen & Träumen“ mit den Songs „Mond zur Sonne“, „Wenn du sagst“ und „Land in Sicht“ an jedem der Tische als Give-away bereit, das Publikum konnte sich mit einer freiwilligen Spende im Hut er-

kenntlich zeigen. Damenunterwäsche als Ausdruck der Begeisterung der Fangemeinde auf der Bühne wäre Rantastic-Geschäftsführer Jens Dietrich sicher lieber gewesen. Musste dieser den ersten Song der Band nach der Pause doch zu Anfang unterbrechen, um mitzuteilen, dass die Damentouletten aus unbegreiflichen Gründen mit Damenunterhöschen verstopft und somit außer Betrieb gesetzt wurden. Ein Zwischenfall, der der positiven Ausstrahlung der sechs Musiker jedoch nichts anhaben konnte.

Mit viel Spaß und starker Verbundenheit untereinander riss die Gruppe auch in der zweiten Hälfte des Konzerts die Anwesenden mit und feierte mit der Menge ihr zehnjähriges Bestehen, wenn auch in kleinerem Rahmen als ursprünglich geplant. Balladen wie „Du bist ich“ und „Durch die Nacht“ zeigten die ruhige Seite der Band. Beim Song „Alles“ stimmte das Publikum ins laute „Wooooohoooo“ der Band ein, das Leadsänger Simon Merkel trotz beginnender



Spaß und Power auf der „Rantastic“-Bühne (von links): Bastin Wörner an der Gitarre, Corstin Wörner am Keyboard, Sänger Simon Merkel, Bassist David Sänger, Schlagzeuger Raphael Peteroff und Gitarrist Jens Lingenaus.

Foto: Barbara Wersich

Stimmbandentzündung kraftvoll anführte.

„Gut, dass wir unseren eigenen Osteopathen in der Band haben“, scherzte Merkel nach dem Auftritt und bedankte sich bei Gitarrist Bastin Wörner für

die Behandlung im Vorfeld. Auch Special Guest Lea Würz war mit am Start und bereicherte die Songs „Wenn du sagst“ und „Was auch immer du brauchst“. Endeffekt-Fans und solche, die es werden wol-

len, können sich über ein künftiges Projekt freuen, verriet Raphael Peteroff, der Schlagzeuger der Band. Geplant sei ein Konzert der Gruppe mit einem Streichorchester.

◆ www.endeffekt.info